

Wir haben reiche Erfahrungen in bezug auf den Erfahrungsaustausch gesammelt. Hier wurde vom Genossen Neumann auch auf die große Bedeutung des Erfahrungsaustausches hingewiesen. Ich möchte sagen, daß der Erfahrungsaustausch, den wir in diesem Jahr durchgeführt haben, große Erfolge brachte, indem wir aufs Feld gegangen sind, zum Beispiel in der Vorbereitung der Kartoffelernte. Wir haben sämtliche Kombinebesetzungen, 25 bei uns im Kreis, an eine Stelle geführt, wo im vorigen Jahr mit guten Ergebnissen abgeschlossen wurde. Wir haben also mit den Kombinebesetzungen auf dem Feld die Erfahrungen des vergangenen Jahres ausgewertet, und ich kann sagen, daß die Durchschnittsleistung der 25 Kombines in diesem Jahr je Kombine 42 ha ist, mit Spitzenleistungen bei 99 ha. So ähnlich haben wir es mit dem Maisanbau gemacht.

Eine andere Frage: Weil wir in der Entwicklung der tierischen Produktion einen Schwerpunkt erkennen, haben wir auch über den Bau von Offenställen einen Erfahrungsaustausch dort durchgeführt, wo der Offenstall gebaut wird. Im Bezirk Potsdam werden, glaube ich, 104 Offenställe gebaut, wovon die meisten jetzt gerichtet sind. Unsere sechs sind auch gerichtet. Aber wir haben vor allen Dingen in der Vorbereitung der Arbeit daran 100 Funktionäre und sonstige Kader aus den verschiedensten Betrieben, staatlichen Organen und Parteien miteinbezogen in den Bau der Offenställe, um an Ort und Stelle überhaupt grundsätzlich über diese Dinge Klarheit zu schaffen. So wurde also der Erfahrungsaustausch dort durchgeführt, wo etwas entstehen soll und wo etwas geschaffen werden muß. Das ist offensichtlich eine brauchbare und auch zum Erfolg führende Methode.

Ich sprach also von den Schwerpunkten. Dabei darf man aber die anderen Grundorganisationen nicht liegenlassen, und dabei gilt unsere Hauptorientierung dem Parteiaktiv. Wir haben in der Vergangenheit auch formal gearbeitet, und wenn man bei uns den Maßstab der Qualität der Führungsarbeit vom Standpunkt der Arbeit des Parteiaktivs ansetzen würde, kämen wir auch noch nicht sehr gut dabei weg. Aber immerhin gibt es bestimmte Erfahrungen in der Vorbereitung der Parteiaktivisten für ihre Aufgabe. Wir haben begonnen, mit den einzelnen Parteiaktivisten im Büro persönliche Aussprachen zu führen, um ähnlich, wie man es in Brandenburg gemacht hat, jeden Parteiaktivisten spüren zu lassen: Du bist ein wichtiges Glied in der Kette. Wenn du an dieser Stelle aussetzt, bleibt hier etwas zurück. — Diese Erkenntnis in jeden Parteiaktivisten hineinzutragen, befähigt ihn auch, besser seine Aufgaben zu erfüllen. Natürlich ist eine laufende Kontrolle dabei notwendig.

Es kommt darauf an, die uns zur Verfügung stehenden Kräfte aus Partei, Staatsapparat und den Massenorganisationen auf ein Hauptziel zu orientieren, mit dieser Brigadenarbeit müssen wir versuchen, die Mitgliedschaft in Bewegung zu bringen, mit Hilfe der Parteiorganisationen über die Volksvertretungen die übrigen werktätigen Menschen miteinzubeziehen.

Hauptkettenglied für die Planerfüllung — politische Aktivität jedes Genossen

Werner Herzog, Parteisekretär im VEB Leipziger Kugellagerfabrik „DKF“, Kreis Leipzig/Land:

Die großen und neuen Aufgaben, die uns durch jedes Plenum des ZK gestellt werden, lassen es immer deutlicher werden, daß wir sie nur lösen können, wenn wir die Arbeiterklasse zu einem hohen sozialistischen Bewußtsein erziehen und sie unter Führung der Partei an alle Brennpunkte unseres Kampfes heranführen. In Auswertung der Beschlüsse der 30. Tagung des ZK beschloß die Kreisleitung Leipzig-Land in einer Reihe Großbetriebe unseres Kreises solche Voraussetzungen zu